



Arbeitsmarktservice

Moderate wirtschaftliche Erholung verfestigt sich

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2017/2018

Projektleitung AMS:
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Altneder, Michael Wagner-Pinter

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, März 2017

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Im Laufe des Jahres 2016 ist die österreichische Wirtschaft – nach einer lange anhaltenden Periode schwachen wirtschaftlichen Wachstums – auf einen moderaten Wachstumskurs eingeschwenkt. Im laufenden Jahr wird sich diese Erholung fortsetzen und im Jahr 2018 weiter an Dynamik gewinnen.

Die aktuelle Quartalsprognose gibt auf Basis der Synthesis-Mikroprognose eine Vorschau auf die Entwicklung des österreichischen Arbeitsmarktes für das laufende Jahr 2017 und das Jahr 2018.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Dr. Ernst Haider, Mag^a Sabine Putz und Dr. Reinhold Gaubitsch betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, März 2017

1		
Moderate wirtschaftliche Erholung verfestigt sich		5
<hr/>		
2		
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick		9
<hr/>		
3		
Beschäftigung nach Branchen		10
<hr/>		
4		
Arbeitslosigkeit		15
<hr/>		
5		
Arbeitskräfteangebot		19
<hr/>		
6		
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose		23
<hr/>		

1

Moderate wirtschaftliche Erholung verfestigt sich

Wirtschaftswachstum:
 2017: +1,7%
 2018: +1,9%

Im Laufe des Jahres 2017 wird sich die Belebung der österreichischen Wirtschaft weiter verfestigen. Das mit dem Auslaufen des expansiven Effektes der Steuerreform verbundene schwächere Wachstum der Konsumnachfrage wird durch verbesserte Absatzchancen für die österreichische Exportwirtschaft und eine Belebung der betrieblichen Investitionstätigkeit mehr als ausgeglichen. Das realwirtschaftliche Wachstum wird im Jahr 2017 +1,7% betragen und im Jahr 2018 mit +1,9% noch etwas expansiver ausfallen.

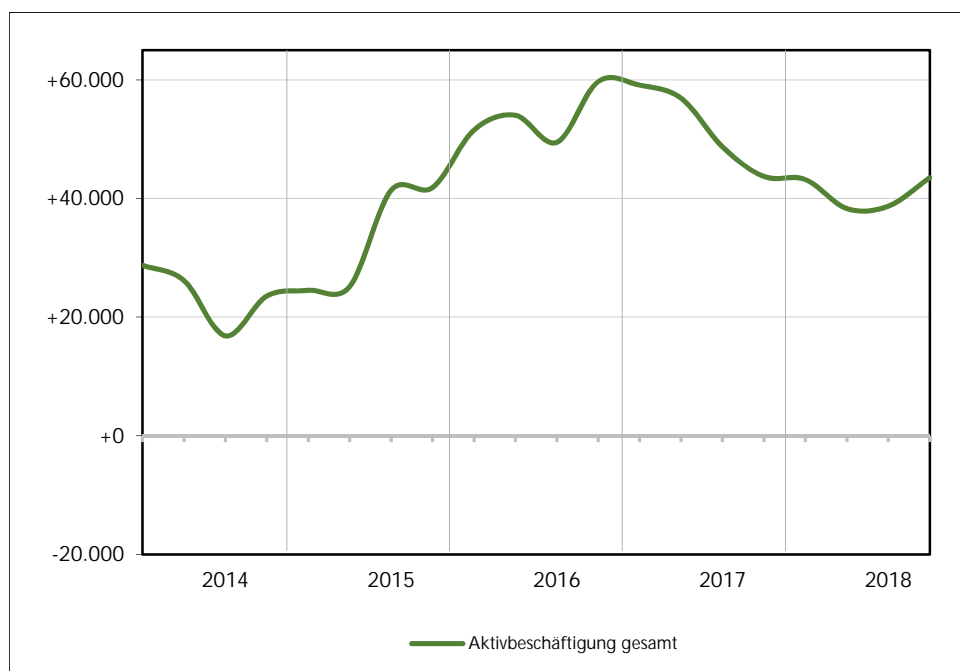
Kräftige Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften

In beiden Prognosejahren wird die Arbeitsmarktentwicklung von einer kräftigen Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften bestimmt sein (2017: +50.900; 2018: +44.200). Neben zusätzlichen migrantischen Arbeitskräften aus den EU-Beitrittsländern 2004/2007 werden auch anerkannte Flüchtlinge sowie subsidiär Schutzberechtigte zur Expansion des Arbeitskräfteangebots beitragen.

Grafik 1

Ausgeprägte Beschäftigungsexpansion

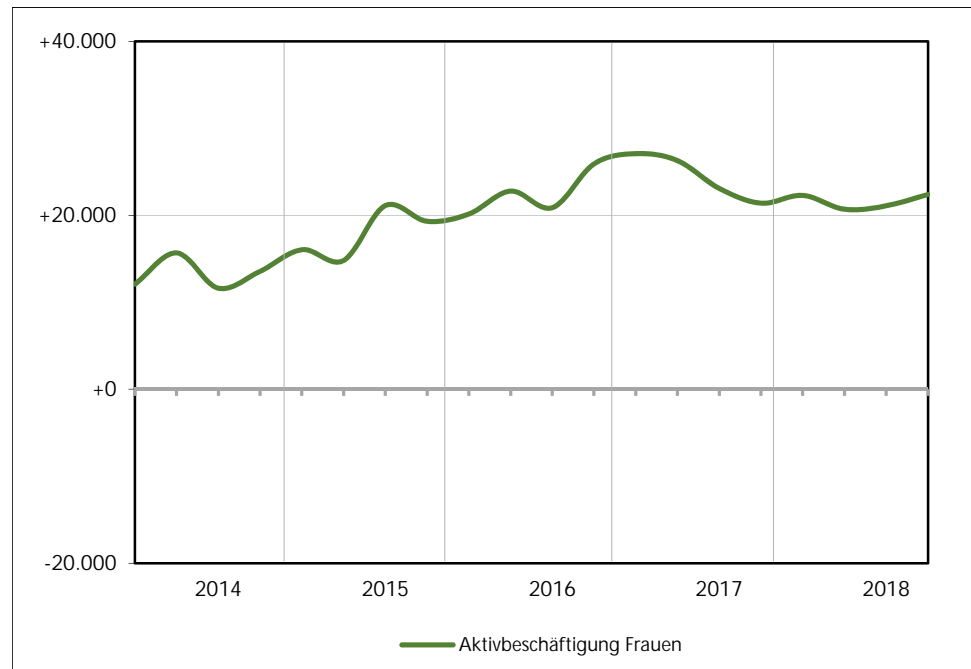
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



Grafik 2

Frauen: Anhaltendes Beschäftigungswachstum

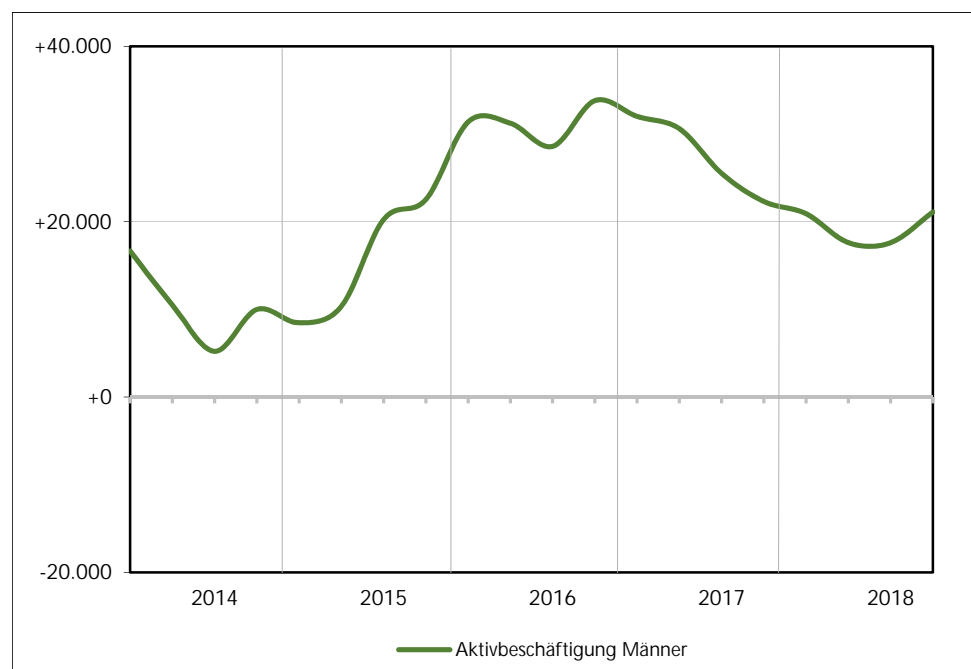
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



Grafik 3

Männer: Ab Jahresmitte 2017 verliert das Wachstum etwas an Dynamik

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



Starkes Beschäftigungswachstum verlangsamt sich 2018 etwas

Nach dem starken Beschäftigungszuwachs des Jahres 2016 werden die Personalaufstockungen der Unternehmen auch im Jahr 2017 überdurchschnittlich ausfallen (+52.100). Dabei wird dieses Beschäftigungswachstum Frauen und Männern gleichermaßen zugutekommen. Aufgrund des Anstiegs der Personenproduktivität im Jahr 2018 wird der Personalbedarf der in Österreich tätigen Unternehmen etwas weniger stark expandieren (+40.900). In beiden Jahren wird die Beschäftigungsentwicklung im Westen Österreichs expansiver ausfallen.

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem 4. Quartal 2017

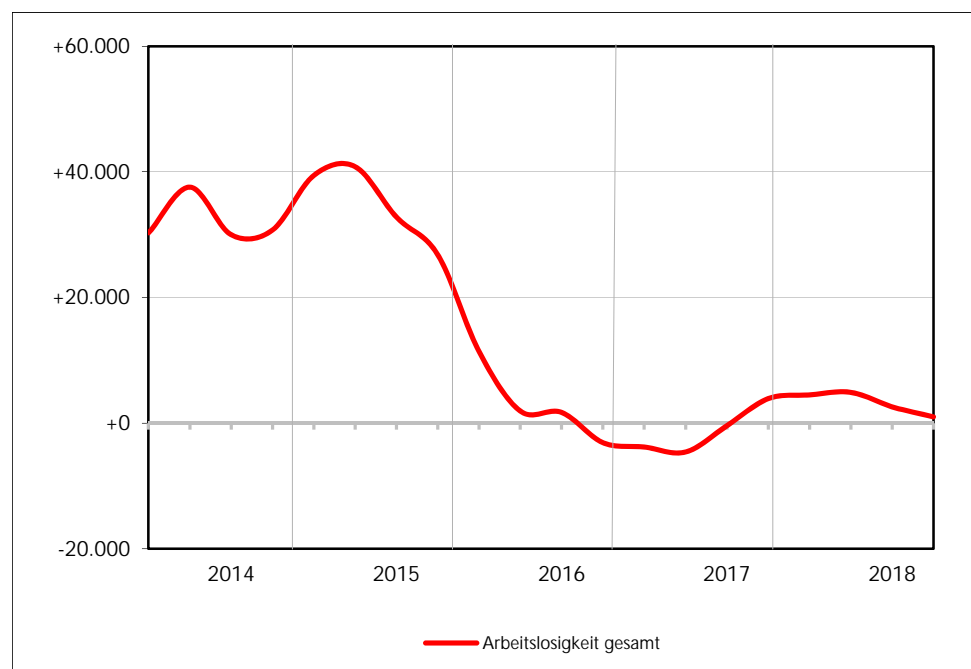
Nach vier Quartalen mit rückläufigen Arbeitslosenzahlen ist ab dem 4. Quartal 2017 mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Im Jahresdurchschnitt wird die Arbeitslosigkeit im laufenden Jahr geringfügig sinken und 2018 leicht zunehmen (2017: -1.200; 2018: +3.300).

Die Arbeitslosenquote wird ausgehend von 9,1% im Jahr 2016 in den Jahren 2017 und 2018 auf 8,9% verharren.

Grafik 4

Anstieg der Arbeitslosigkeit kommt zum Stillstand

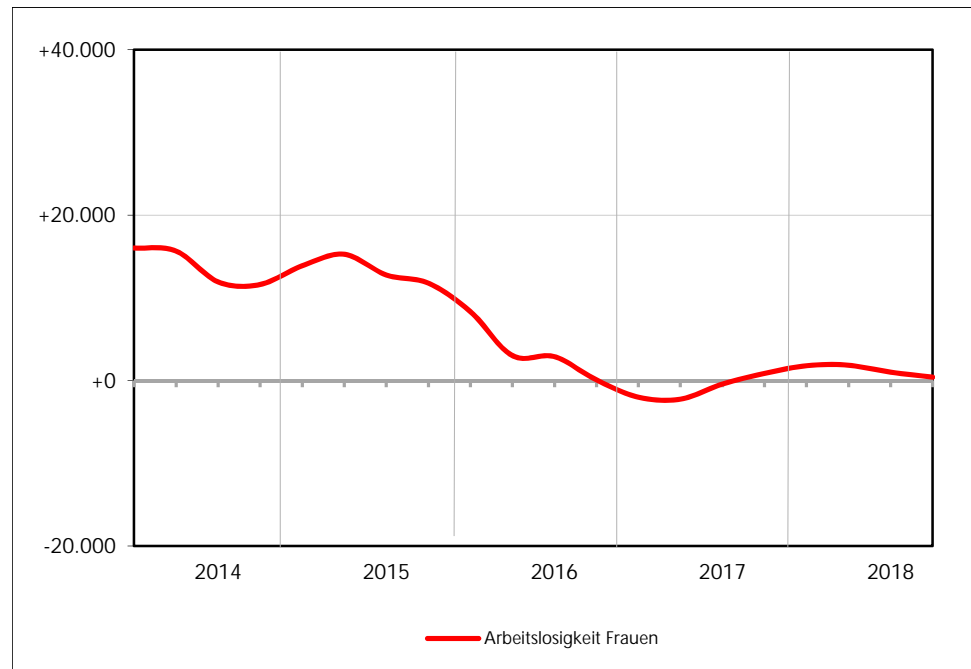
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



Grafik 5

Frauen: Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem dritten Quartal 2017

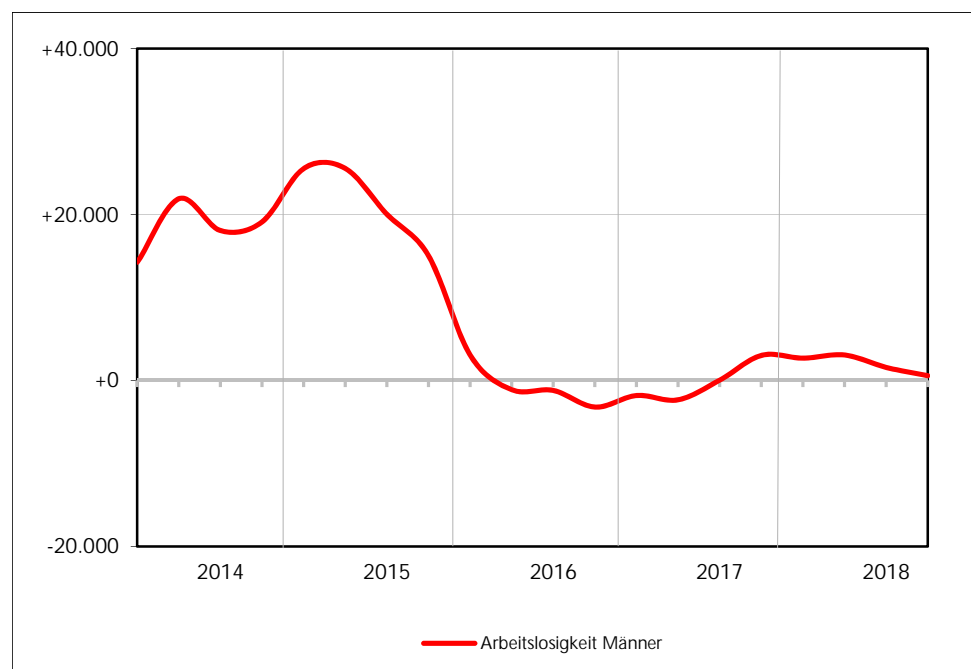
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



Grafik 6

Männer: Anstieg der Arbeitslosigkeit ab der zweiten Jahreshälfte 2017

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2014 bis 2018



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017	Jahr 2018	Mittlere jährliche Entwicklung 2012–2016
Bruttoinlandsprodukt (real)	+1,7%	+1,9%	+0,8%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+0,2%	+0,7%	-0,3%
Unselbstständige Beschäftigung	+51.000	+40.100	+33.000
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+52.100	+40.900	+35.800
Arbeitskräfteangebot ²	+50.900	+44.200	+57.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-1.200	+3.300	+22.100
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	8,9%	8,9%	8,2%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.
² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand Februar 2017.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand Februar 2017.

3

Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen

In den Jahren 2017 und 2018 werden zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten überwiegend im Dienstleistungssektor entstehen. Die stärksten Zuwächse werden das »Gesundheits- und Sozialwesen« betreffen. Auch im Bereich »Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« wird die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse zunehmen. Weitere Wachstumssparten werden die Branchen »Handel; Instandhaltung und Reparatur« gefolgt von »Beherbergung und Gastronomie« und der »Herstellung von Waren« sein.

Branchen mit Arbeitsplatzverlusten

Trotz der leichten Beschleunigung des Wachstumstempos wird es im Jahr 2018 in einigen Branchen zu leichten Arbeitsplatzverlusten kommen. Die anhaltenden Restrukturierungsprozesse innerhalb des Finanzsektors wird dazu führen, dass im Zeitraum 2017 bis 2018 in der Branche der »Finanz- und Versicherungsdienstleistungen« per Saldo weitere Arbeitsplätze verloren gehen werden. Leichte Arbeitsplatzverluste werden auch im Bereich der »Energie- und Wasserversorgung« zu verzeichnen sein.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2017 und 2018

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Gesundheits- und Sozialwesen	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Energie- und Wasserversorgung
Handel; Instandhaltung und Reparatur	-

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.100	+26.300	+23.100	+21.400	+24.500	+1,5%
Männer	+32.000	+30.600	+25.500	+22.300	+27.600	+1,5%
Gesamt	+59.100	+56.900	+48.700	+43.700	+52.100	+1,5%

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+22.300	+20.700	+21.100	+22.400	+21.600	+1,3%
Männer	+20.900	+17.600	+17.600	+21.100	+19.300	+1,0%
Gesamt	+43.200	+38.300	+38.700	+43.500	+40.900	+1,1%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.617.400	1.616.500	1.644.700	1.627.000	1.626.400
Männer	1.875.800	1.935.800	1.974.300	1.926.600	1.928.100
Gesamt	3.493.200	3.552.300	3.619.000	3.553.500	3.554.500

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.639.700	1.637.200	1.665.800	1.649.400	1.648.000
Männer	1.896.700	1.953.400	1.991.900	1.947.600	1.947.400
Gesamt	3.536.400	3.590.600	3.657.700	3.597.000	3.595.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.600	+1.500	+1.400	+1.300	+1.500	+1,5%
Kärnten	+2.400	+2.600	+1.500	+1.300	+2.000	+1,0%
Niederösterreich	+8.500	+8.700	+6.900	+6.200	+7.600	+1,3%
Oberösterreich	+10.500	+10.300	+9.500	+8.200	+9.600	+1,5%
Salzburg	+3.500	+3.100	+3.500	+3.200	+3.300	+1,4%
Steiermark	+8.900	+8.500	+7.200	+6.400	+7.800	+1,6%
Tirol	+7.700	+7.300	+6.300	+5.800	+6.800	+2,2%
Vorarlberg	+3.100	+2.900	+2.300	+2.200	+2.600	+1,7%
Wien	+12.900	+12.000	+10.100	+9.100	+11.000	+1,4%
Gesamt	+59.100	+56.900	+48.700	+43.700	+52.100	+1,5%

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.100	+900	+800	+1.000	+1.000	+1,0%
Kärnten	+1.200	+1.000	+1.000	+1.100	+1.100	+0,5%
Niederösterreich	+5.900	+5.200	+4.900	+5.800	+5.500	+0,9%
Oberösterreich	+8.000	+7.400	+6.900	+7.800	+7.500	+1,2%
Salzburg	+3.100	+3.000	+3.200	+3.400	+3.200	+1,3%
Steiermark	+7.100	+6.100	+6.700	+7.000	+6.700	+1,4%
Tirol	+6.000	+5.300	+5.800	+6.800	+6.000	+1,9%
Vorarlberg	+2.100	+2.000	+2.100	+2.400	+2.200	+1,4%
Wien	+8.700	+7.400	+7.300	+8.200	+7.900	+1,0%
Gesamt	+43.200	+38.300	+38.700	+43.500	+40.900	+1,1%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	95.300	101.700	103.600	99.200	99.900
Kärnten	196.100	206.800	213.400	201.300	204.400
Niederösterreich	570.800	593.800	600.200	588.100	588.300
Oberösterreich	616.300	633.200	643.200	633.600	631.600
Salzburg	249.100	241.800	251.300	246.200	247.100
Steiermark	479.500	494.200	503.100	492.600	492.400
Tirol	328.400	312.000	326.300	319.900	321.600
Vorarlberg	159.400	155.000	159.000	157.900	157.800
Wien	798.400	813.900	818.900	814.600	811.400
Gesamt	3.493.200	3.552.300	3.619.000	3.553.500	3.554.500

Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	96.400	102.600	104.400	100.200	100.900
Kärnten	197.300	207.800	214.400	202.400	205.500
Niederösterreich	576.700	599.000	605.100	593.900	593.700
Oberösterreich	624.300	640.600	650.100	641.400	639.100
Salzburg	252.200	244.800	254.500	249.600	250.300
Steiermark	486.600	500.300	509.800	499.600	499.100
Tirol	334.400	317.300	332.100	326.700	327.600
Vorarlberg	161.500	157.000	161.100	160.300	160.000
Wien	807.100	821.300	826.200	822.800	819.300
Gesamt	3.536.400	3.590.600	3.657.700	3.597.000	3.595.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-2.000	-2.200	-400	+900	-900	-0,6%
Männer	-1.800	-2.300	+0	+3.000	-300	-0,1%
Gesamt	-3.800	-4.600	-400	+3.900	-1.200	-0,3%

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+1.800	+1.900	+1.000	+400	+1.300	+0,9%
Männer	+2.700	+3.100	+1.600	+600	+2.000	+1,0%
Gesamt	+4.500	+4.900	+2.600	+1.000	+3.300	+0,9%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	152.100	147.900	149.300	158.400	151.900
Männer	243.500	183.600	175.100	214.500	204.200
Gesamt	395.600	331.500	324.400	372.900	356.100

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	153.900	149.700	150.300	158.800	153.200
Männer	246.200	186.700	176.700	215.100	206.200
Gesamt	400.100	336.400	327.000	373.900	359.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-200	-300	-100	+100	-100	-1,0%
Kärnten	-800	-1.000	-700	-300	-700	-2,7%
Niederösterreich	+1.400	+1.500	+1.400	+2.000	+1.600	+2,7%
Oberösterreich	+200	-100	+300	+500	+200	+0,5%
Salzburg	-400	-800	-500	-300	-500	-3,4%
Steiermark	-1.800	-2.100	-1.300	+300	-1.200	-2,7%
Tirol	-1.100	-1.000	-800	-500	-900	-4,0%
Vorarlberg	-200	-100	-100	+0	-100	-1,0%
Wien	-900	-700	+1.400	+2.100	+500	+0,4%
Gesamt	-3.800	-4.600	-400	+3.900	-1.200	-0,3%

	Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+100	+0	+100	+0	+100	+1,0%
Kärnten	+0	-100	+0	-200	-100	-0,4%
Niederösterreich	+2.100	+1.900	+1.500	+1.300	+1.700	+2,8%
Oberösterreich	+100	+400	-100	-300	+0	+0,0%
Salzburg	+0	-200	-200	-400	-200	-1,4%
Steiermark	+200	+300	-200	-100	+100	+0,2%
Tirol	-600	-500	-600	-1.000	-700	-3,3%
Vorarlberg	-200	-100	-300	-200	-200	-2,0%
Wien	+2.800	+3.200	+2.400	+1.900	+2.600	+2,0%
Gesamt	+4.500	+4.900	+2.600	+1.000	+3.300	+0,9%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	12.800	8.600	8.800	10.500	10.200
Kärnten	30.300	21.600	20.200	27.000	24.800
Niederösterreich	69.400	56.200	57.000	63.100	61.400
Oberösterreich	48.700	37.200	38.900	43.000	41.900
Salzburg	15.600	14.100	11.900	15.900	14.400
Steiermark	51.700	38.000	37.400	45.600	43.200
Tirol	21.300	23.000	16.700	24.600	21.400
Vorarlberg	10.000	9.900	9.300	10.600	10.000
Wien	135.800	122.800	124.100	132.700	128.900
Gesamt	395.600	331.500	324.400	372.900	356.100

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	12.900	8.600	8.900	10.500	10.200
Kärnten	30.300	21.500	20.200	26.800	24.700
Niederösterreich	71.500	58.100	58.500	64.400	63.100
Oberösterreich	48.800	37.600	38.800	42.700	42.000
Salzburg	15.600	13.900	11.700	15.500	14.200
Steiermark	51.900	38.300	37.200	45.500	43.200
Tirol	20.700	22.500	16.100	23.600	20.800
Vorarlberg	9.800	9.800	9.000	10.400	9.800
Wien	138.600	126.000	126.500	134.600	131.400
Gesamt	400.100	336.400	327.000	373.900	359.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+25.100	+24.100	+22.700	+22.300	+23.600	+1,3%
Männer	+30.200	+28.300	+25.500	+25.300	+27.300	+1,3%
Gesamt	+55.300	+52.300	+48.300	+47.600	+50.900	+1,3%

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+24.100	+22.600	+22.100	+22.800	+22.900	+1,3%
Männer	+23.600	+20.700	+19.200	+21.700	+21.300	+1,0%
Gesamt	+47.700	+43.200	+41.300	+44.500	+44.200	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Februar 2017.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Februar 2017.

Datenbasis:

Synthes-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2017 und 2018

	Jahr 2017				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.769.500	1.764.400	1.794.000	1.785.400	1.778.300
Männer	2.119.300	2.119.400	2.149.400	2.141.100	2.132.300
Gesamt	3.888.800	3.883.800	3.943.400	3.926.400	3.910.600

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.793.600	1.786.900	1.816.100	1.808.200	1.801.200
Männer	2.142.900	2.140.100	2.168.600	2.162.700	2.153.600
Gesamt	3.936.500	3.927.000	3.984.700	3.970.900	3.954.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.400	+1.200	+1.300	+1.400	+1.400	+1,3%
Kärnten	+1.600	+1.600	+800	+1.000	+1.300	+0,6%
Niederösterreich	+9.900	+10.200	+8.300	+8.200	+9.200	+1,4%
Oberösterreich	+10.700	+10.200	+9.800	+8.700	+9.800	+1,5%
Salzburg	+3.100	+2.300	+3.000	+2.900	+2.800	+1,1%
Steiermark	+7.100	+6.400	+5.900	+6.700	+6.600	+1,2%
Tirol	+6.600	+6.300	+5.500	+5.300	+5.900	+1,8%
Vorarlberg	+2.900	+2.800	+2.200	+2.200	+2.500	+1,5%
Wien	+12.000	+11.300	+11.500	+11.200	+11.500	+1,2%
Gesamt	+55.300	+52.300	+48.300	+47.600	+50.900	+1,3%

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.200	+900	+900	+1.000	+1.100	+1,0%
Kärnten	+1.200	+900	+1.000	+900	+1.000	+0,4%
Niederösterreich	+8.000	+7.100	+6.400	+7.100	+7.200	+1,1%
Oberösterreich	+8.100	+7.800	+6.800	+7.500	+7.500	+1,1%
Salzburg	+3.100	+2.800	+3.000	+3.000	+3.000	+1,1%
Steiermark	+7.300	+6.400	+6.500	+6.900	+6.800	+1,3%
Tirol	+5.400	+4.800	+5.200	+5.800	+5.300	+1,5%
Vorarlberg	+1.900	+1.900	+1.800	+2.200	+2.000	+1,2%
Wien	+11.500	+10.600	+9.700	+10.100	+10.500	+1,1%
Gesamt	+47.700	+43.200	+41.300	+44.500	+44.200	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Februar 2017.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Februar 2017.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand Februar 2017.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2017 und 2018

Jahr 2017					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	108.100	110.300	112.400	109.700	110.100
Kärnten	226.400	228.400	233.600	228.300	229.200
Niederösterreich	640.200	650.000	657.200	651.200	649.700
Oberösterreich	665.000	670.400	682.100	676.600	673.500
Salzburg	264.700	255.900	263.200	262.100	261.500
Steiermark	531.200	532.200	540.500	538.200	535.600
Tirol	349.700	335.000	343.000	344.500	343.000
Vorarlberg	169.400	164.900	168.300	168.500	167.800
Wien	934.200	936.700	943.000	947.300	940.300
Gesamt	3.888.800	3.883.800	3.943.400	3.926.400	3.910.600

Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	109.300	111.200	113.300	110.700	111.100
Kärnten	227.600	229.300	234.600	229.200	230.200
Niederösterreich	648.200	657.100	663.600	658.300	656.800
Oberösterreich	673.100	678.200	688.900	684.100	681.100
Salzburg	267.800	258.700	266.200	265.100	264.500
Steiermark	538.500	538.600	547.000	545.100	542.300
Tirol	355.100	339.800	348.200	350.300	348.400
Vorarlberg	171.300	166.800	170.100	170.700	169.800
Wien	945.700	947.300	952.700	957.400	950.700
Gesamt	3.936.500	3.927.000	3.984.700	3.970.900	3.954.800

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Februar 2017.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Februar 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Februar 2017.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wachstumsprognose angehoben	Gegenüber dem Vorquartal fällt das BIP-Wachstum in der aktuellen Prognose expansiver aus. Für das Jahr 2017 wird das realwirtschaftliche Wachstum geringfügig angehoben (+1,7% statt +1,2%). Für 2018 wird das BIP-Wachstum noch deutlicher nach oben revidiert (+1,9% statt +0,6%).
Arbeitskräfteangebot	Das prognostizierte Wachstum des Angebots an Arbeitskräften wird sowohl 2017 (+50.900 statt +61.600) als auch im Jahr 2018 (+44.200 statt +52.600) etwas weniger stark expandieren.
Beschäftigung	Für das Jahr 2017 erhöht sich das Beschäftigungswachstum im Vergleich zur Vorquartalsprognose (+52.100 statt +41.500). Der prognostizierte Zuwachs für das Jahr 2018 wurde im Vergleich zur vorangegangenen Prognose ebenfalls angehoben (+40.900 statt +28.700).
Arbeitslosigkeit	Für das Jahr 2017 geht die aktuelle Prognose von einem Rückgang der Arbeitslosigkeit (-1.200 statt +20.100) aus. Für das Jahr 2018 wird der Anstieg der Arbeitslosigkeit deutlich nach unten revidiert (+3.300 statt +23.900).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2017 und 2018

	2017	2018
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$

